



### News – Schweiz

#### **Ab Januar wird wieder frisches Rundholz gesucht. Ostschweizer Waldeigentümer erhöhen ihre Rundholzpreise**

Die Ostschweizer Holzmarktkommission hat am 17. Oktober die Marktlage neu beurteilt. Der Schweizer Franken hat sich weiter abgeschwächt und bewegt sich zum Euro stabil in Richtung 1.16. Eine gute Auftragslage, sowie gestiegene Schnittholzpreise zeigen eine klare Verbesserung am Markt. Von diesem Trend müssen nun auch die Waldeigentümer profitieren können.

Die Gespräche mit der Holzindustrie HIS-Ost waren konstruktiv und klärend. Eine gemeinsame Basis für die Erhöhung der Rundholzpreise konnte leider nicht gefunden werden. Die Vorstellungen lagen zu weit auseinander. Die Waldwirtschaftsverbände publizieren ihre Rundholzpreisempfehlungen nun einseitig und erhöhen diese, gegenüber den Preisen vom letzten Winter, bei Fichte und Tanne um Fr. 5.- / fm.

Durch die im August angefallenen Sturm – und Käferholzmengen kam für diese Jahreszeit ausserordentlich viel Holz auf den Markt. Die Ostschweizer Sägewerke haben schnell reagiert und die Mengen laufend übernommen und zügig abgeführt. Somit konnte eine weitere Verschärfung der Käferholzsituation abgewandt werden. Aus diesem Grund sind nun die Lagerbestände bei den Betrieben teils noch sehr hoch und müssen in den nächsten Wochen und Monaten abgebaut werden.

Die Verbände empfehlen aufgrund der hohen Lagerbestände eine möglichst strikte Zurückhaltung bei der Holznutzung. Ab Januar dürfte sich Angebot und Nachfrage wieder eingespielt haben. Frischholz sollte nur auf Bestellung gerüstet und zu den aktuellen Richtpreisempfehlungen der Waldwirtschaftsverbände verkauft werden. Eine erneute Beurteilung der Marktsituation ist auf Mitte Januar 2018 geplant.

#### **Schweizer Grosssägewerke lehnen Preiserhöhungen ab**

Die bis heute von einigen Grosssägewerken veröffentlichten Preislisten weisen keine Erhöhung der Einkaufspreis gegenüber den Listen von 2016 auf. Von grösseren regionalen Werken in der Ostschweiz sind ebenfalls keine neuen Preislisten im Umlauf. Es ist davon auszugehen, dass diese Werke ebenfalls auf die Preise von 2016 zurückgreifen.

**Vorarlberg/Tirol** - Zwischen auf den Starkholzeinschnitt ausgerichteten Sägewerken und Vermarktungsorganisationen in der Ostschweiz und Graubünden gab es zwar Verhandlungen. Die von den Werken offerierten Preise wurden von den Schweizer Waldbesitzern aber abgelehnt. Auch von grösseren Tiroler Sägewerken gibt es bislang abgesehen von den Lieferungen aus Graubünden kein Interesse an Holzlieferungen aus der Schweiz.

### Finanzen Schweiz - Europa – International

**Schweizer Wirtschaft findet zu stärkerem Wachstum zurück** - Konjunkturprognosen der Expertengruppe des Bundes – Herbst 2017. Aufgrund der schwachen BIP-Entwicklung im ersten Halbjahr erwartet die Expertengruppe des Bundes für das Jahr 2017 nur ein moderates Wachstum von 0,9 %. In den kommenden Quartalen stützt die dynamische Weltkonjunktur den Exportsektor und die Binnenkonjunktur gewinnt voraussichtlich ebenfalls an Fahrt. Für 2018 ist daher ein ansehnliches BIP-Wachstum von 2,0 % zu erwarten. Im Zuge der Wachstumsbeschleunigung wird die Beschäftigung spürbar steigen und die Arbeitslosigkeit weiter zurückgehen. Die positiven und negativen Risiken des Ausblicks sind etwas ausgewogener als in früheren Quartalen.

Andererseits bleibt die politische Unsicherheit international beträchtlich. Die Modalitäten für die Umsetzung des Brexit-Entscheids und damit die potentiellen wirtschaftlichen Folgen sind weiterhin

unklar. Die verschiedentlich angekündigten protektionistischen Massnahmen könnten den globalen Handel und damit auch die Schweizer Exportwirtschaft ausbremsen. Mit erheblichen Verwerfungen wäre im Falle einer Eskalation im Konflikt rund um Nordkorea zu rechnen.

## Internationale Holzmärkte

**Klenk-Übernahme durch Binderholz von Kartellamt gebilligt** - Die deutschen und österreichischen Behörden haben den Zusammenschluss der österreichischen Binder Beteiligungs AG und der Klenk Holz AG, Oberrot frei gegeben. Mit der Klenk-Übernahme steigt die Einschnittleistung der Binder-Gruppe auf jährlich über 5 Mio Fm. An europaweit zwölf Standorten werden rund 2350 Mitarbeiter beschäftigt. Der Jahresumsatz wird auf über 900 Mio Euro beziffert. Binder wird damit zum europaweit grössten Nadelschnittholzproduzenten in privater Hand.

## Deutschland

**Privatwald im Süden und Westen** hält sich beim Frischholzeinschlag zunehmend zurück. Das hohe Fichtenholz-Angebot hat Druck auf die BC Preis in Bayern verstärkt. An der im Süden und Westen in Frischholz- und Kalamitätsholz geprägten Zweiteilung des Nadelrundholzmarktes hat sich bis Mitte November nicht viel verändert. Nach Abschluss der Käferholzaufbereitung planen die Waldbesitzer für die kommenden Wochen grösstenteils keine regulären Holzschläge. Zunächst wollen die Betriebe die weitere Marktentwicklung abwarten. Die Nutzung aus den Schadengebieten drückt zunehmend auch auf die Preise für Frischholz. In den vergangenen Tagen konnten verschiedene Abnehmer Halbjahres und Jahresverträge abschliessen. In diesen Verträgen wurden Preise für Fichte BC von Euro 85 - 87/fm vereinbart.

**Sturm Herwart – der vom 28. Auf den 29. Oktober 2017** über weite Teile Deutschlands hinweg gezogene sturm \*Herwart\* hat regional doch nennenswerte Schäden verursacht. Dieser wird als folgenreichster Sturm für den sächsischen Wald seit zehn Jahren eingestuft. Auch aus Polen und der Slowakei kommen erste Meldungen über die Schäden in den dortigen Wäldern, aber auch hier sind die Angaben noch nicht eben verlässlich.

**Schleifholzpreis** im Privatwald Bayern wird bis Ende Oktober 2018 weiter gültig sein (Euro 33.50/Rm). Die Vertragspartner verzichten auf eine genaue Einhaltung von Liefermengen.

## Österreich

**Tirol** – Gemäss Aussage von verschiedenen Sägewerken ist die Versorgung momentan aufgrund der Käferkalamität und des Sturmholzes noch sehr gut. Das hohe Käferholzaufkommen in Österreich sowie der verstärkte Importe von Käfer- und Sturmholz aus Deutschland und Tschechien haben in den vergangenen Wochen zu einer Sättigung des österreichischen Nadelstammholzmarktes geführt. Die Werke hoffen, dass der grösste Teil dieser Mengen bis Jahresende aus dem Wald abgeführt werden kann. Für das 1. Quartal 2018 sind die Versorgungsaussichten von frischem Nadelrundholz noch sehr ungewiss. Der Absatz der Schnittwaren und der veredelten Produkte ist auf Grund der guten gesamtwirtschaftlichen Lage, sehr gut. Vor allem der Konstruktionsholzbau und die Verpackungsware sind dafür verantwortlich.

Ab dem 1. Quartal 2018 rechnen die Werke damit, dass sie wieder voll aufnahmefähig für Holzlieferungen außerhalb der Kalamitätsgebiete sind. Die weiteren Aussichten für 2018 werden von verschiedenen Unternehmensleitungen äußerst positiv bewertet.

## Schweden – Finnland – Norwegen – Dänemark

Södra erhöht seine Preise für Industrieholz und Stammholz. Der Konzern hebt laut einer Mitteilung die Holzpreise mit Wirkung 23. Oktober 2017 an. Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage von sägefähigem Fichten- und Kiefernstammholz hat Södra zudem beschlossen, die seit Februar geltenden Lieferprämien auf die jeweiligen Basispreise ebenfalls zu erhöhen.

## China:

**Rund- und Schnittholzimporte von über 100 Mio m<sup>3</sup> !** – in den ersten sieben Monaten des laufenden Jahres importierte China insgesamt rund 62 Mio m<sup>3</sup> Rund- und Schnittholz, was einer Steigerung von über 12 % entspricht. Schätzungen gehen davon aus, dass China in diesem Jahr erstmals die Marke von 100 Mio m<sup>3</sup> übertreffen wird. Auch für die kommenden Jahre rechnen die chinesischen Behörden mit einem weiteren Anstieg des Nadelschnittholzbedarfes. Ausschlaggebend hierfür ist unter anderem der von der Regierung verhängte Einschlagstopp in den Naturwäldern des Landes.

## Levante, Balkan, östliches Europa

**Tschechien: Sturmholzschätzung auf 2,4 Mio fm erhöht** - Das tschechische Landwirtschaftsministerium geht zwischenzeitlich davon aus, dass durch das Sturmtief „Herwart“ landesweit 2,4 Mio fm Sturmholz angefallen sind. Die neueste Schätzung gilt für alle Waldbesitzarten in Tschechien und soll im Verlauf kommenden Wochen noch weiter konkretisiert werden. Zwei Tage nach dem Sturmereignis am 28. und 29. Oktober hatte der tschechische Staatsforstbetrieb die Sturmholzmenge zuerst auf 1 Mio fm geschätzt und dann kurz darauf auf 1,4 Mio fm nach oben korrigiert.

## Holzmarkt Schweiz - Ostschweiz – Aussichten und Empfehlungen

**Die Ostschweizer** Sägewerke melden weiterhin eine hohe Auftragslage, einzelne haben Mühe die Nachfrage abzudecken. Die Werke sind immer noch gut mit Holz versorgt.

**Frischholz:** Die Werke werden schon bald wieder auf Frischholzlieferungen angewiesen sein.

**Nadelrundholz:** Fast sämtliche Sägewerke im Einzugsgebiet der ZürichHolz AG lehnen Preiserhöhungen ab und zahlen ausschliesslich gemäss ihren Preislisten vom 2016. Die empfohlenen Rundholzpreise der Verbände (grüne Karte) werden angestrebt, sind aber im Moment nur schwer durchzusetzen.

**Laubrundholz:** Auch die Laubrundholzpreise liegen unter HMK-Empfehlungen – Die von Schweizer Rundholzhändlern herausgegebenen Preise weisen beim Buchen-Stammholz Preise aus, welche unter der Empfehlung HMK liegen. Im Vergleich mit den im September 2016 herausgegebenen Preisen ergeben sich keine Änderungen.

**Holzübernahmen:** Bereits seit einiger Zeit wird Laubrundholz übernommen und rasch abgeführt. Der Laubholzmarkt (Exportmarkt) wird immer schwieriger. **Die Sortimentsbestimmungen sind daher strikt zu beachten oder vor einem Holzschlag nachzufragen.** Eiche ist weiterhin eine sehr gefragte Baumart, schöne Stämme an die Submission bringen. Bei den übrigen Laubbaumarten wie **Kirsche, Erle, Bergahorn** sollen nur ausgewählte Stämme geerntet werden. Schlechtere Qualitäten werden nur zu tiefen Preisen übernommen.

### **Submission Kt. Zürich:**

Rundholzmeldungen:

Submission:

Lagerplatzbesichtigung:

Submission Kt. Aargau

### **Lagerplätze Regensdorf und Winterthur**

bis Freitag, 12. Januar 2018

23. Januar bis 4. Februar 2018

Donnerstag 8. Februar 2018

[www.awv.ch](http://www.awv.ch) / Dez. 2017 und März 2018

## Bedarfs-Aussichten für das vierte Quartal 2017

- |                           |   |                                     |
|---------------------------|---|-------------------------------------|
| • Fichten/Tannen-Rundholz | - | Bedarf Frischholz gut               |
| • Lärchen-Rundholz        | - | Bedarf sehr gut                     |
| • Eschen Rundholz         | - | Bedarf sehr gut                     |
| • Buchen Rundholz         | - | Bedarf sehr gut                     |
| • Schleifholz             | - | Bedarf sehr gut                     |
| • Industrieholz           | - | Bedarf gut - Abfluss kontingentiert |
| • Energieholz Aubrugg     | - | Übernahme gem. Disposition HHKW     |

## Empfehlung

Zum Verkauf bereit liegendes Holz sofort melden und auf den Verkauf bringen.

- **Aufrüstungsbestimmungen beachten, sauber aufrüsten und sortieren.** Schöne Sortimente sind von den Massensortimenten getrennt zu lagern.
- **Auf ihren Wunsch erstellt die ZürichHolz AG für sie eine Sortimentsliste**
- **Wenn das Holz nicht in Grosssägewerke geliefert wird, ist eine Holzliste zu erstellen. Holzlisten ermöglichen vor allem bei Kleinpoltern eine genaue Mass- und Qualitätsermittlung und damit auch eine schnelle Verrechnung, bzw. Abrechnung und Auszahlung an den Waldbesitzer.**
- **Bei Poltern für Werksvermessung immer Stückzahlen angeben**
- **Holz über ZürichHolz AG vermarkten – So verhelfen sie dem Wald zu einer besseren Marktposition.**

Einzelheiten zu den Sortimenten, Preisen und andere Fragen zur Aufrüstung und Vermarktung bitte auf der Geschäftsstelle nachfragen, oder auf unserer Homepage einsehen. Die ZürichHolz AG hat die verschiedensten Absatzkanäle für sämtliche Waldsortimente. Gerne sind wir für sie da und beraten Sie auch in ihrem Holzschlag.

## Holzheizkraftwerk Aubrugg AG

### **Neue Heizsaison 2017/2018**

- **Am 14. September 2017 wurde die Heizsaison 2017/18 gestartet. Die Anlagen laufen technisch einwandfrei und weisen bereits in der jungen Heizsaison eine gute Energieproduktion aus. Die ZürichHolz AG ist bemüht zusammen mit ihren Holzlieferanten und ihren Dienstleistern einen guten und gleichmässigen Brennstoffes zu liefern und damit Schäden an den Logistikanlagen und auch im Heizkessel zu verhindern.**
- **Führungen im Werk – Während der Sommermonate werden keine Führungen durchgeführt. Für Führungen bzw. Reservationen kann man sich direkt auf der Homepage des Holzheizkraftwerkes anmelden. Via Homepage ZürichHolz AG – Links – HHKW Aubrugg AG – Kontakt – Besucher oder direkt auf <http://www.hhkw-aubrugg.ch/> - Kontakt – Besucher.**

Das Team der ZürichHolz AG bedankt sich für Ihre Holzlieferungen, das uns entgegen gebrachte Vertrauen und wünscht ALLEN eine gute und unfallfreie Holzereisaison 2017-2018 .

Beat Riget, Geschäftsführer und das Team der ZürichHolz AG

## Literatur

- Wald und Holz, Holzkurier, Euwid, HOMA Bericht Tirol, Tagespresse, SNB – EZB / Holzzentralblatt